

VC Offenburg 2001/2002



**Im Verein vereint:
Volleyball macht Spaß!**

Ein offenes „Vorstands - Vor – Wort“

Liebe VCO-Mitglieder,
liebe Freunde des Volleyball-Clubs Offenburg!

Den interessierten Leserinnen und Lesern unseres Saisonheftes wird sicher auffallen, dass in diesem Heft ein Beitrag zum geplanten VCO-Anbau fehlt. Was ist der Grund, dass das in den letzten zwei Heften vorgestellte Projekt scheinbar in der Versenkung verschwunden ist?

Nun, es ist leider das fehlende Geld, das uns zwingt, dieses Vorhaben vorerst zurückzustellen, denn die vergangene Saison war recht teuer. Die steigenden Energiepreise schlugen bei der Fahrkostenerstattung für die Auswärtsspiele voll zu Buche, drei oberklassige Mannschaften brachten noch vor Rundenbeginn nicht unbedeutende Fixkosten mit sich (z. B. eine Schiedsrichterpauschale von insgesamt DM 5000.-), Hallengebühren usw. – all das summiert sich und schränkt unsere finanzielle Handlungsfreiheit ein.

Vor zwei Jahren mussten wir einen unserer Vereinsbusse ersetzen, das droht uns auch in dieser Saison, und so ein Betrag von ca. DM 25.000.-, der dafür notwendig ist, muss erst einmal erwirtschaftet werden. Die Busse brauchen wir aber, da doch viele Mannschaften reine Jugend-Teams sind, die mit ihrer Trainerin oder ihrem Trainer nur mittels VCO-Bus mobil sind. Besonders dann, wenn Turniere im Ausland oder Jugendmeisterschafts-Endrunden anstehen (siehe Heftinneres).

Weil wir der Jugendarbeit weiter unser Hauptaugenmerk schenken wollen, müssen wir eben vorerst unsere ehrenamtlichen Schreibtisch-Tätigkeiten weiterhin zu Hause erledigen und ZUSAMMEN MIT IHNEN die Trommel dafür rühren, dass wir das Geld zusammenbringen, um doch irgendwann demnächst das VCO-Heim aufzubauen – denn aufgeschoben ist nicht aufgehoben. Es geht nur mit IHRER MITHILFE: Sponsoren und Förderer zu gewinnen ist eine Aufgabe FÜR ALLE, die entsprechenden Vordrucke (Beitrittserklärungen für die VCO-Mitgliedschaft oder für den VCO-Förderverein) sind im Heft zu finden, unsere Konten freuen sich über jede(n) eingegangene(n) Spenden-Mark/Euro. Daher gilt an dieser Stelle unser besonderer Dank all denen, die uns auf vielfältige Weise unterstützen. Ohne Sie wäre vieles nicht möglich. Ob als Inserent im Saisonheft, durch Bandenwerbung, als Trikotsponsor oder als stiller Spender – es ist Ihre Unterstützung, die die VCO-Erfolge ermöglicht.

Genug lamentiert und gebettelt, die Hauptsache für unsere Aktiven ist das Volleyballspielen selber bzw. für einige treue Fans das Zuschauen bei unseren Spitzenteams. Allen wünschen wir viel Erfolg und Spaß in der anstehenden Saison.

Der Vorstand des VC Offenburg



Herren 1 - Regionalliga Baden-Württemberg

T-N	Name, Vorname	Position	Größe	Jahrg.	Beruf
1	Zimmermann, Peter	Mittelblock	194	1969	Dachdeckermeister
2	Bauder, Georg	Annahme	184	1979	Student
3	Losekamm, Torsten	Mittelblock	193	1980	Student
4	Bouagaa, Mouhsein	Universal	194	1974	Industriemechaniker
6	Wenkeler, Stefan	Mittelblock	189	1983	Schüler
7	Wilson, Patrick	Annahme	183	1983	Schüler
8	Kern, Michael	Annahme	191	1977	Angestellter
9	Vogt, Fabian	Zuspiel	179	1979	Student
10	Fuhrer, Heiko	Zuspiel	183	1980	Student
11	Lischka, Klaus	Diagonal	184	1974	Industriemechaniker
12	Scheuer, Florian	Annahme	185	1980	Student
13	Rudolf, Heiko	Libero	175	1984	Schüler
14	Wünnenberg, Thomas	Diagonal	192	1969	Angestellter
15	Ungefug, Viktor	Zuspiel	194	1983	Azubi
	Scheuer, Fritz	Trainer			Lehrer
	Vogt, Thomas	Trainer			Lehrer

Heimspiele der Herren-Regionalligamannschaft

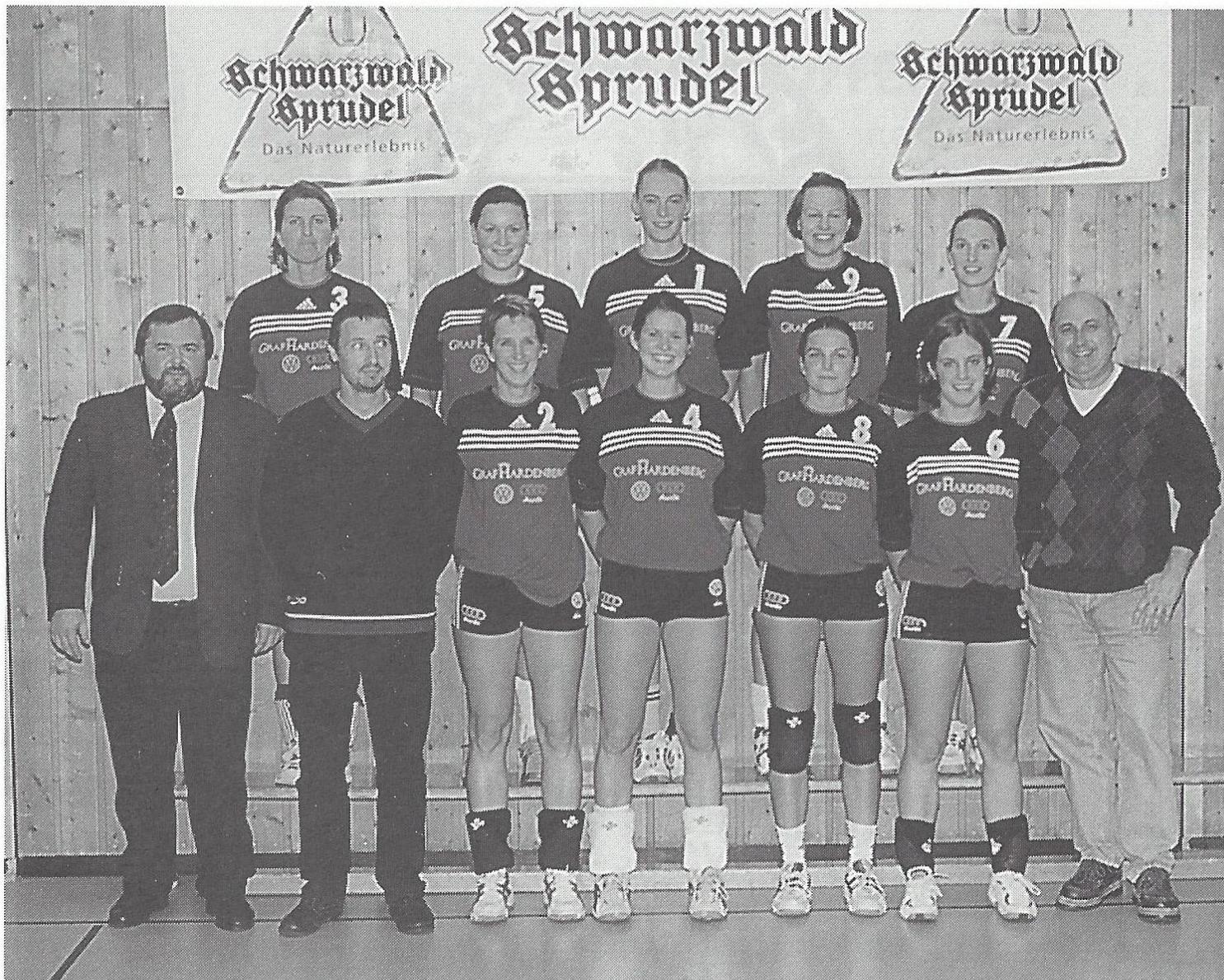
Datum	Uhrzeit	Gegner
06.10.2001	20.00 Uhr	TV Bühl
27.10.2001	20.00 Uhr	TSV Schmiden
10.11.2001	20.00 Uhr	TSG Rohrbach
17.11.2001	20.00 Uhr	TuS Durmersheim
01.12.2001	20.00 Uhr	TV Rottenburg
05./06.01.02		Internationales Drei-Königs-Turnier
26.01.2002	20.00 Uhr	TV Neckarweihingen
16.02.2002	20.00 Uhr	USC Heidelberg
23.02.2002	20.00 Uhr	Mannheimer VC
16.03.2002	20.00 Uhr	SV Fellbach

Heimspiele der Damen-Oberligamannschaft

Datum	Uhrzeit	Gegner
06.10.2001	17.00 Uhr	TSG Rohrbach
20.10.2001	20.00 Uhr	SV Sinsheim
27.10.2001	17.00 Uhr	TV Bretten
10.11.2001	17.00 Uhr	SSC Karlsruhe
01.12.2001	17.00 Uhr	VfR Umkirch
05./06.01.02		Internationales Drei-Königs-Turnier
26.01.2002	17.00 Uhr	USC Konstanz
16.02.2002	17.00 Uhr	Heidelberger TV
02.03.2002	20.00 Uhr	TV Bühl
23.03.2002	20.00 Uhr	USC Freiburg

Eintrittspreise

Erwachsene	5.- DM/2,50 Euro
Ermäßigt (Schüler, Studenten ..)	3.- DM/1,50 Euro
VCO-Mitglieder	2.- DM/1,00 Euro
Saisonkarte (für H1 u. D1gültig)	40.- DM/20,00 Euro
An einem Doppelspieltag (D1/17.00 Uhr, H1/20.00 Uhr) ist eine gelöste Eintrittskarte für beide Spiele gültig!	



Damen 1 - Oberliga Baden

T-N	Name, Vorname	Position	Größe	Jahrg.	Beruf
3	Craciun, Daniela	Zuspiel	179	1969	Angestellte
6	Frei, Hanna	Annahme	172	1985	Student
1	Jansen, Evelyn	Angriff	186	1981	Azubi
5	Köhler, Teresa	Diagonal	180	1981	Azubi
11	Kurz, Katharina	Mittelblock	182	1985	Schülerin
2	Mantwill, Kirsten	Angriff	177	1967	Bankkauffrau
8	Mrzyglodzik, Yvonne	Angriff	174	1982	Studentin
4	Renner, Eva	Mittelblock	178	1983	Schülerin
9	Solleder, Lisa	Angriff	180	1984	Schülerin
	Steinhart, Rolf	Trainer			Student
	Hahn, Matthias	Co-Trainer			Bankkaufmann

Abgänge: keine

Zugänge: Mantwill, Kirsten (von Babypause zurück)



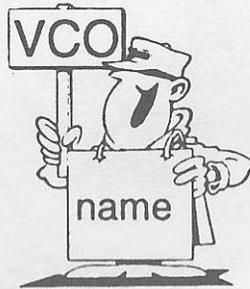
Volleyballclub Offenburg

Am Wolfsgraben 27
77654 Offenburg
Tel. & Fax 0781/55672

<http://www.vco.de>



1. Vorstand
2. Vorstand
Kassenwart
Pressewart
Jugendleiterin
Abt. Leiter Damen



Fritz Scheuer
Thomas Vogt
Herbert Kern
Helmut Schmid
Andrea Schöffner
Kirsten Mantwill



Tel. 9 90 53 75
Tel. 5 56 72
Tel. 5 89 44
Tel. 3 64 65
Tel. 3 62 50
Tel. 6 62 14

Bankverbindung:
Volksbank Offenburg
BLZ 644 900 00
Kto.-Nr. 3784509

Mitglieder: 500



Damen 2 - Verbandsliga Südbaden

Zu schön ?!

Oh, so wenig Spielerinnen auf dem Bild? Hierfür gibt es auch einen Grund. Trotz zäher Verhandlungen konnte sich der Ältestenrat des VC Offenburg und das Wahlkomitee der Miss Süddeutschland nicht einigen, beide wollten nicht von ihren festgelegten Foto-Shooting-Terminen abgehen (Freitag, 24.09.01). Für die Damen gab es da keine Entscheidungsprobleme: „Wir fahren zur Wahl der Miss Süddeutschland.“

Irgendwo eine verständliche Entscheidung; nicht alle Tage kann man bei der Endausscheidung zur Miss Süddeutschland teilnehmen. Und zudem konnte endlich einmal geklärt werden, welche die Schönste im Team ist.

Zum Entsetzen aller konnte genau diese Frage nicht geklärt werden: Da sich die Jury auch nach stundenlangen Beratungen nicht auf eine Miss Süddeutschland einigen konnte, belegten folgende Schönheiten, die unglaublicher Weise auch zusammen in Damen II spielen, den ersten Platz: Christine Beer, Katja Bross, Michaela Dierle, Stephanie Einstein, Tina Hoeschen, Katja Kasper, Betül Kiziltas, Eva Klemm, Anna Multani und Sabine Schwendemann. Einige Spielerinnen hatten nach der Wahl kurz Zeit, um für den VCO in Position zu stehen.

Wer jetzt erst recht nicht auf alle Mädels verzichten kann, dem seien hier zwei Tipps gegeben. Die Damen tanzen jetzt auf den Bällen der Reichen und Schönen. Beate Wedekind und die „Bunte“ sind dabei. Und vielleicht schaut auch mal Hugh Hefner durch und bittet Chef Christof Ruf auf den Knien, bei ihm Co-Trainer sein zu dürfen.



Herren 2 - Verbandsliga Südbaden

Ähnlich zusammengesetzt wie vor zwei Jahren kehrt H2 nach ihrem Oberliga-Ausflug wieder in die Verbandsliga zurück, und die „Alterskluff“ zwischen dem jüngsten und ältesten Spieler driftet naturgemäß noch ein weiteres Stückchen auseinander. Mit Roland Freitag, Albert Eberts, Manuel Hiller und Oliver Schmieder begrüßen wir in dieser Saison ein paar bisher gänzlich unbekannte Späteinsteiger-Gesichter, die in der altvertrauten VCO-Szene für ein bisschen frischen Wind sorgen werden. Das erklärte Ziel ist es, die Klasse mit möglichst viel Spaß am Spiel zu erhalten. Der bunte und mit 18 Mann großzügig besetzte Spielermix wird am 13.10. ab 14.30 Uhr in der Nord-West-Halle gegen TuS Böhringen und USC Konstanz II sein Heimdebüt geben.

Der Kader:

Wolfgang Migenda, Tobias Knopf, Robert Jehle, Armin Dreher, Frank Nebel, Roland Freitag, Albert Eberts, Joachim Roth, Thomas Matt, Ralf Keller, Simon Gießler, Michèl Elsté, Jens Kalchthaler, Bernd Götzenberger, Oliver Schmieder, Arman Husovic, Manuel Hiller, André Hahn



Herren 3 - Landesliga Südbaden

Die jungen Wilden in der Landesliga

Nachdem wir letzte Saison über die Relegation den Klassenerhalt geschafft haben, spielen wir weiterhin in der Landesliga. Die Mannschaft besteht dieses Jahr auch wieder aus der B – Jugend und wird durch die zwei A – Jugendlichen Nils Schulze und Frank Leschinski ergänzt. Unser Saisonziel ist wie in der letzten Saison der Klassenerhalt. Für dieses Unternehmen hoffen wir wie auch schon letzte Saison auf unseren Erfolgstrainer Viktor Scherbakoff.

Der Kader:

Frank Tramitzke, Martin Kappel, Steffen Fleig, Alexander Greb, Tarek Jürgens, Nils Schulze, Frank Leschinski, Dominik Neumann, Michael Quarti, Julian Heisch, Stefan Nieswandt, Steffen Köhler.



Damen 3 - Bezirksliga Ortenau

Trotz des Ausstiegs unserer Trainerinnen (Willi/Babypause, Jutta/Bandscheiben-vorfall) haben wir es geschafft unser Training eigenständig fortzuführen. Mit Christine haben wir jetzt Ersatz und können mit neuer Hoffnung und Motivation in die neue Saison starten, wie man an einigen Kommentaren aus unserem Training unschwer heraushören kann.

Jutta: „Und poff!“

Eugi: „Hopp jetzt!“

Marion: „Ich hab' keinen Bock mehr.“

Sophia: „Fättsägge!!!“

Manu: „Spielt jetzt mal schön!“

Derya: „Ich will net stelle!“

Nina: „Heut' kann ich nix!“

Caro: „Hiiiiieeeeer!!!“

Verena E.: „Entschuldigung, dass ich dich getroffen habe.“

Der Kader:

Derya Yourlmaz, Marion Mittermeier, Verena Echle, Verena Glatz, Sophia Schwab, Ann-Kathrin ???, Dorotheé ???, Manuela Tramitzke, Eugenia Seifert, Sina Bell, Carolin Knosp, Nina Colak, Kathrin ???



Herren 4 - Bezirksliga Ortenau

Alle Jahre wieder stellt sich für unseren Trainer Thomas Lottermoser die manchmal etwas mühevollen Aufgabe, ein neues Team in der Bezirksliga so auszubilden und vorzubereiten, dass der eine oder andere Spieler für höhere Aufgaben via Herren 3 zu Herren 2 gelangt und eventuell sogar zu Herren 1.

In diesem Jahr hat er es mit uns echten Talenten zu tun, unterstützt wird dabei von Co-Trainer Arman Husovic.

Marvin Klass, Frédéric Barth, David Kurz, Dennis Ribar, Mark Szameitat, Julius Woile, Raphael Bös, Mario Huber, Robin Aubert, Waldemar Scherbakoff



Herren 5 - Bezirksliga Ortenau

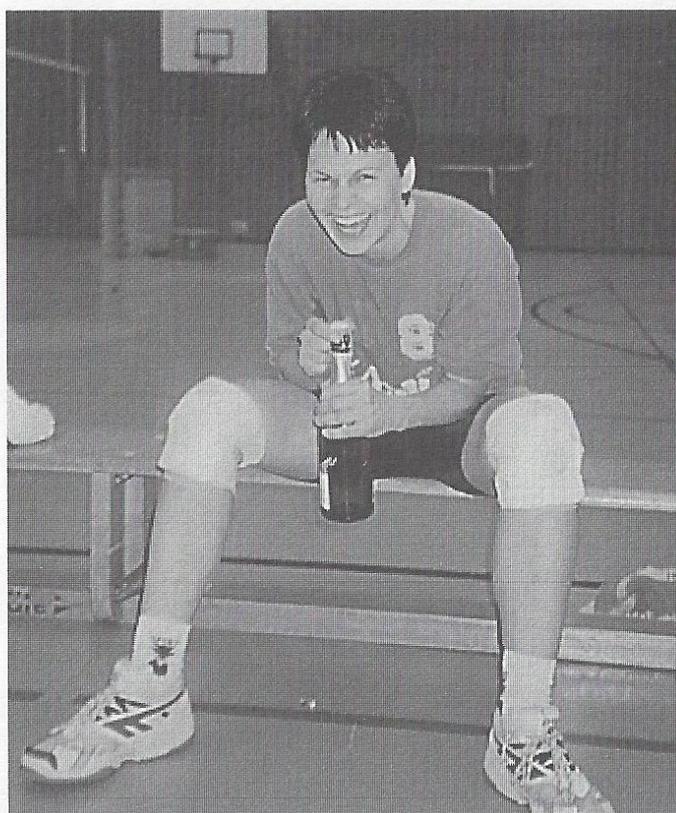
Das gewichtige Team von H5 ist eigentlich eine Senioren-IV-Mannschaft (Jg. 48 und älter). Wenn die „Stamm-Sechs“ in XXXL-Trikots aufs Feld geht, dann dürften weit über 300 Jahre und mehr als eine halbe Tonne im Feld (nomen est omen) stehen. Aber überall in der Liga sind die Mannen von Coach Robert Herzog beliebt, denn entweder lassen die Senioren die Punkte dem Gegner oder der der Respekt vor den (nomen est omen) alten Säcken ist so groß, dass er in Hochachtung wechselt.

In der letzten Saison konnten immerhin 6 von 18 Spielen (bei einem Satzverhältnis von 30:40) gewonnen werden, was den 7. Platz von 10 Mannschaften bedeutete. In der kommenden Saison dürften die Trauben etwas höher hängen, denn die Liga ist auf 8 Mannschaften geschrumpft und wir sind alle noch ein Jahr älter geworden. Auch haben wir beste Spieler an H2 u. H6 abgegeben.

Der Kader:

Jörg Zeigert (unser Ältester), Manfred Muchow, Dr. Jürgen Kern, Robert Herzog, Alfred Gänzle, Martin Faller, Dieter Seitz, Lothar Fischer, Hellwig Bell, Norbert Wipfler, Erhard Schlabach, Michael Schäfer (unser Jüngster)

Fan?



Herren 6 - Bezirksliga Ortenau

Wir sind (je nach Zusammensetzung) der Schrecken der Bezirksliga, denn bei uns versammelt sich alles, was über all die Jahre in der Volleyballszene Rang und Namen hat und unbedingt ab und zu mal von der Trainerbank aufs Feld will. Ein Bild von unserer Mannschaft gibt es nicht, wer aber herausfindet, wie viele von uns trotzdem im Heft abgebildet sind, bekommt bei unseren hochklassigen Heimspielen freien Eintritt.

Der Kader:

a) die Gehandicapten

Thomi Vogt (wenn Schulter und Knie es zulassen)

Fritz Scheuer (wenn nicht gerade mit H1 unterwegs)

Kai Kalchthaler (wenn von den Dusseln in Düsseldorf die Schnauze voll)

Michael Roser (wenn Knie in Eigentherapie nit hie)

Thomas Lottermoser (wenn Bock auf mehr als Aufschläge in H4-Training)

Viktor Scherbakoff (wenn Angel-Rhein vereist)

Matthias Hahn (wenn Volleyballlust wegen Weiberfrust)

Thomas Herr (wenn frei von Heer)

Helmut Schmid (wenn Gesundheit drraumhaft ist)

Günter Rudolf (wenn, siehe sämtliche Gebrechen der Anderen)

Willi Schley (wenn Euro ist vorbei)

b) das Gemüse

Alexander Thumm, Juri Kiel, Viktor Degenstein, Arne Lottermoser und weitere Interessierte, die von Thomi eingeteilt werden.



Damen 4 - Bezirksklasse Ortenau

Viele haben dazu beigetragen, dass diese Mannschaft in der neuen Saison am Spielbetrieb teilnehmen kann.

Der Kader:

Arzum Ygit, Bregler Deborah, Flattich Ramona, Hellmich Katharina, Kraus Alexandra, Leber Tanja, Pühler Katrin, Rahner Terra, Renner Thea, Sälinger Cathrin, Seiler Michaela, Seiter Janna, Schwab Sophia

Trainerin: Einstein Stephanie

Co-Trainerin: Seiler Michaela

BÄCKEREI



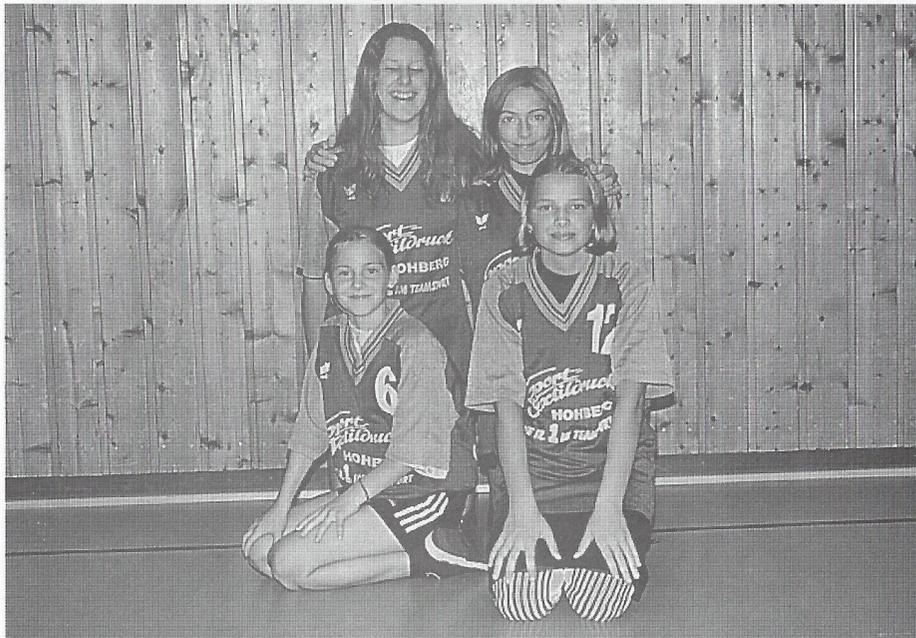
KONFITOREI

Qualität und Vielfalt... nach alter Tradition

Schwaab

77656 Offenburg-Elgersweier • Tel. 0781/56127

Damen 5 - Wir sind die Schönsten



Damen 5 - Bezirksklasse Ortenau

Im letzten Saisonheft schrieben die Mädels: „Wir werden die Liga aufmischen...“. Ich hingegen hoffte auf den einen oder anderen Satzgewinn. Doch die Mannschaft behielt recht, wir wurden 2001 MEISTER in der Kreisliga und stiegen in die Bezirksklasse auf !!! Meine Co-Trainerin Manuela Tramitzke und ich staunten über die schnellen Fortschritte. Was Spieltechnik und Beweglichkeit anging, waren wir allen Teams in der Liga überlegen. Unterlegen waren wir in den Bereichen Größe, Spielerfahrung und Alter (11-15 Jahre).

Die ältesten und talentiertesten Spielerinnen dürfen 2001/2002 sogar noch eine Liga höher spielen, mit DAMEN 3 in der Bezirksliga, sodass unser Kader für die neue Saison folgendes Gesicht hat (siehe Fotos ... Unser Helmut musste zweimal abdrücken, da die vier Hübschen zu lang in der Maske waren...)

Stamm: Jenny Acker (87), Anke Breckner (87), Anna-Lena Udri (86)
Zugänge: Angelique Klein (89), Isabelle Kurz (90), Deniz Lekesiz (89), Miriam Marinescu (89), Hannah Prasse (88), Nelli Scheck (88), Laura Wolf (89), Tamara Flattich (88), Julia Schuh (88)

Abgänge: Ann-Katrin Fischer, Dorothe Mayer als SBVV-Auswahlspieler zu D3, Anja Boon, Deborah Bregler, Thea Renner, Katharina Hellmich D4

Trainerin: Andy Schäffner

Co-Trainerin: Manuela Tramitzke



Hobby - A-Klasse

Nach einer eher durchschnittlichen Saison im vergangenen Jahr haben wir uns für dieses Jahr einiges vorgenommen:

1. Der Sanktionskatalog (pro verlorener Satz pro Kopf 2,00 DM bzw. 1,02257 Euro, für Zuspätkommen zum Spieltag 5,00 DM bzw. 2,556459 Euro ...) wurde einstimmig von der Mannschaft angenommen. Am Ende der Saison wird sich dann herausstellen, ob wir die Reise nach Mallorca geschafft haben (dann waren wir wohl nicht so gut) oder ob es nur zu einem Eisbecher im Palazzo reicht.
2. Unsere neuen Trikots sollten uns zu Höchstleistungen antreiben.
3. Wünschenswert wäre ein reger Trainingsbesuch, um unsere Kombinationen (Kreuz, Aufsteiger vorne, Schuss hinten ...) zu vertiefen und zu kompensieren, um somit unsere Gegner zu beeindrucken (Hahaha).
4. Für den Teamgeist und den Spaß in der Mannschaft wird ab und zu, wahrscheinlich häufiger als Training, ein Zusammentreffen (Party, Fest, Saufgelage ...) stattfinden.

Für VCO-Hobby I werden diese Feste folgende Personen bestreiten: Christian Schneider, Monika Schmidt, Herbert Kern, Klaus Winter, Barbara Weihs, Dieter Körkel, Bijan Gharemanj, Thorsten Halder, Claudia Baumstark, Michael Killius, Claudia Wasmer (Nicole Matzner ist zwar auf dem Bild noch präsent, jedoch diese Saison für Hobby I nicht mehr aktiv).



Ihr Fachhändler berät Sie:



Datum VCO-Spielplan 2001/2002 GROSSGESCHRIEBEN = HEIMSPIEL/E in der Nord-West-Halle kleingeschrieben = auswärtsspiel/e

Liga Team	Regionalliga Herren 1	Oberliga Damen 1	Verbandsliga Damen 2	Verbandsliga Herren 2	Landesliga Herren 3	Bezirksliga Damen 3	Bezirksliga Herren 4, 5 u. 6	Bezirksklasse Damen 4 u. 5
29.09.01	20 mannheim	20 bühl		15 tuttlingen	14 MERZ/KIPP	14 SEEL/KEHL		
30.09.01			10 denzlingen				11 lase/horn/h4	11 appe/d4/d5
06.10.01	20 BÜHL	17 ROHRBACH						
07.10.01	<i>A-Jugend-Bezirksmeisterschaften(Quali=02.02.02)-Jugend-A</i>						11 kapp4/h6/kehl	
13.10.01	14 fellbach	16 freiburg		14 BÖHR/KON2				14 D4 // D5
14.10.01			12 herbolzheim		11 uscfr2/emme	11 kipp/otte	11 H5/H6/HORN	
20.10.01		20 SINSHEIM	14 UMKI/KONS	15 ffr3				14 lahr/d4/zeha
21.10.01				<i>B-Jugend-Bezirksmeisterschaften(Quali=20.01.02)-Jugend-B</i>				
27.10.01	20 SCHMIDEN	17 BRETEN						
03.11.01		19 konstanz						14 kapp/fess/d5
10.11.01	20 ROHRBACH	17 KARLSR	15 tuttlingen	14 RHEI/MEER				14 ober/d4 // bohl/d5
11.11.01					<i>D-Jugend-Bezirksmeisterschaften(Quali=19.01.02)-Jugend-D</i>			
17.11.01	20 DURMERSHEIM	20 heidelberg	15 LAUC/BADD	15 hausach				14 D4 // D5
18.11.01					14 merz/denz	11 BOHL/HAUS	11 H5 // H4/H6	
25.11.01	15 neckarweihingen							
01.12.01	20 ROTTENBURG	17 UMKIRCH						15 kehl/d4/fess
02.12.01			11 st. Georgen	11 konstanz1	11 denz/kipp	15 lahr/frie		11 D5/APPE/ZEWE
08.12.01	20 heidelberg	19 sinsheim			<i>E-Jugend-Bezirksmeisterschaften(Quali=23.02.02)-Jugend-E</i>			
09.12.01				<i>C-Jugend-Bezirksmeisterschaften(Quali=03.02.02)-Jugend-C</i>				
15.12.01	17 schmiden		15 konstanz		14 ZEWE/WEIL2		14 H6/LASE/HORN	
16.12.01				11 böhringen			11 haus2/h4/h5	
05./06.01.02	19. Internationales Drei-Königs-Turnier in Offenburg (je 16 Damen- und Herrenmannschaften aus dem In- und Ausland zu Gast in Offenburg) !							
12.01.02	19 rohrbach							
13.01.02					11 weil/kapp2			
19.01.02	19 durmersheim		15 umkirch	14 TUTT/FTFR3	15 höll/kapp3	15 haus/otte		15 zewe/d5/d4
20.01.02		15 bretten						
26.01.02	20 NECKARWEIH.	17 KONSTANZ						
02.02.02		16 karlsruhe						14 ober/d5/kehl
03.02.02	14 rottenburg		11 HERB/DENZ	11 konstanz2	10 USCFR2/WEIL1	15 FRIE/KIPP	11 H4 // 11 la/h6	11 bohl/d4/hasl
16.02.02	20 HEIDELBERG	17 HEIDELB	15 bad dürnheim	14 HAUS/KON1				
17.02.02					11 zewe/emme		11 H6/H5/KEHL	11 D4 // D5
23.02.02	20 MANNHEIM	19 umkirch						
02.03.02		20 BÜHL	14 STGE/TUTT	15 rheinfelden				14 kapp/lahr/d4
03.03.02					11 weil2/kapp2	11 kehl/bohl	11 H4/H5/LASE	11 zeha/fess/d5
09.03.02	20 bühl				<i>SbVV-C-Jugend-Meisterschaften-Jugend-C-SbVV</i>			
10.03.02	<i>SbVV-A-Jugend-Meisterschaften-Jugend-A-SbVV</i>							
16.03.02	20 FELLBACH	18 rohrbach			<i>SbVV-D-Jugend-Meisterschaften-Jugend-D-SbVV</i>			
17.03.02				<i>SbVV-B-Jugend-Meisterschaften-Jugend-B-SbVV</i>				
23.03.02		20 FREIBURG	15 lauchringen				14 H6/H4//H5	14 D4/KEHL/FESS
24.03.02				11 meersburg	11 HÖLL/KAPP3	11 seel/lahr		11 hasl/d5/lahr
06.04.02							14 kapp4/h4/h5	
13.04.02					<i>SbVV-E-Jugend-Meisterschaften-Jugend-E-SbVV</i>			

Bye, bye Kai

Die Führungsriege des Volleyballclubs Offenburg ist seit den Anfängen nahezu unverändert. Nur selten haben Nachwuchsspieler oder Spielerinnen die Chance genutzt, sich auch in der ehrenamtlichen Vereinsarbeit zu engagieren. Nur wenige qualifizierten sich als Trainer oder Schiedsrichter und leisteten so einen wichtigen Beitrag zum Fortbestand des Vereins. Für Kai war es von Anfang an klar, ohne mitzuhelfen und Verantwortung zu übernehmen, ist die Zukunft des Clubs ungewiss. Ob als Trainer zunächst im Nachwuchsbereich, dann für die erfolgreiche erste Damenmannschaft, als Spieler der ersten Herrenmannschaft, als Co-Trainer der BaWü-Auswahl, als Kassenprüfer im Verband, immer war er bereit, mitzuhelfen. Zur neuen Saison wollte und sollte er die Leitung der Herren in der Regionalliga übernehmen. Doch es kam alles anders. Ein beruflich attraktives Angebot lockte ihn nach Düsseldorf, schweren Herzens löste er sich aus der vertrauten Umgebung. Er hinterlässt eine große Lücke, wir danken ihm auf diesem Weg für sein langjähriges Engagement. Viel Glück und Erfolg in der Fremde, unser Trost : **They ever come back !!!** (siehe H6!)



Bye, bye Gerhard

Nachfolgend Auszüge aus einem Artikel von Christian Heck, den er anlässlich der Verabschiedung von Gerhard Hasenmaile als Regionalliga-Staffelleiter verfasste. Die Verabschiedung fand, und das war eine große Ehre für uns, beim letzten Heimspiel der vergangenen Saison, am 31.03.01 in Offenburg statt. Hans-Dieter Wankmüller war für den SbVV anwesend und überreichte ein Präsent, und Fritz Scheuer dankte, stellvertretend für alle und im Namen aller RL-Vereine, Gerhard Hasenmaile für seine langjährige Tätigkeit und übergab ihm einen von den RL-Vereinen finanzierten Reisegutschein.

„Mister Regionalliga geht in Pension

Mit dem letzten Spiel dieser Regionalliga-Saison ging eine besondere Ära im baden-württembergischen Volleyball zu Ende. Nach 20-jähriger Dienstzeit wurde Gerhard Hasenmaile als Staffelleiter der höchsten Männer-Spielklasse im Ländle in den Funktionärs-Ruhestand verabschiedet. Das schwäbische Volleyball-Urgestein lenkt die Geschicke der Liga seit 1981 auf die ihm eigene Art... Mit viel Engagement organisierte Gerhard Hasenmaile den Spielbetrieb. Dabei sah er sich stets als Vertreter der beteiligten Vereine, deren Interessen er energisch vertrat. Einen ganz besonderen Stellenwert nahm bei seiner Arbeit die Kommunikation mit den Mannschaften ein. Das drückte sich vor allem in den legendären Staffel-Rundschreiben aus, die Ihresgleichen suchen: In kaum einer Spielklasse waren die Beteiligten so ausführlich und aktuell über die Geschehnisse informiert. Dabei ging die Information weit über das Übliche hinaus... Es machte richtig Spaß die Rundschreiben zu lesen. Sie waren stets launig formuliert, mit viel Witz und einer gehörigen Portion Ironie... allein 427 waren es ...

Seine Zeit möchte er nun lieber in Interessen investieren, die in der Vergangenheit zu kurz gekommen sind. Er beschäftigt sich intensiv mit der Philosophie und auch mit der Jazz-Szene will er sich zukünftig intensiver auseinander setzen. Auch auf den verschiedenen Feld- und Waldwegen in seiner schwäbischen Heimat wird man ihm – mit oder ohne Fahrrad – sicherlich häufiger als bisher begegnen können.

Wichtiger als alle Ehrungen für einen wie ihn war der Ausstand in der Halle am letzten Spieltag in Offenburg. Dort haben sich nach dem letzten Spiel unterm Netz Fritz Scheuer (der „alte Fritz“ wie Hasenmaile seinen langjährigen Weg-Gefährten als Spieler und als Trainer oft titulierte) und die beteiligten Spieler mit Handschlag von ihrem Staffelleiter verabschiedet. Dieser Abschied war nach 20 Jahren und 427 Rundschreiben sicherlich ganz in seinem Sinne.“



Das neue D1 - Modell

Ob die neue Konstruktion gut anläuft, kann man ab dem 29. September verfolgen.

Nach erfolgreichen Probefahrten beginnt für das Modell jetzt der Härtetest. Mit einem neuen Betriebssystem (Rolf) ausgerüstet, sollen alle Träume verwirklicht werden.

Der Tank (Dana) ist aufgefüllt, der Motor (Teresa) läuft rund und der Kolben (Lisa) schlägt hart zu. Der Scheibenwischer (Evi) kämpft gegen Niederschläge an und sorgt für klare Verhältnisse. Bei harten Aufschlägen garantiert der Stoßdämpfer (Hanna) für Sicherheit.

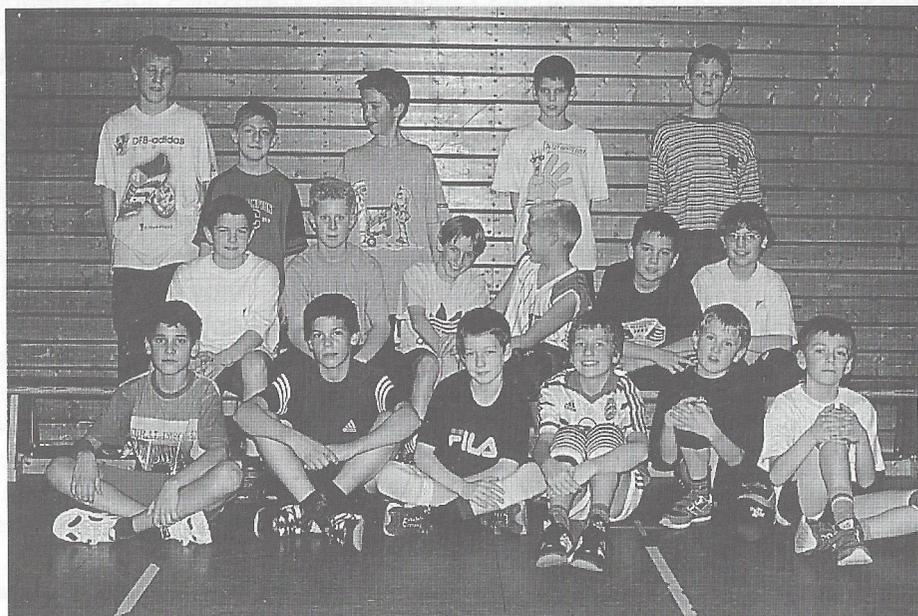
Wichtige Extras vervollständigen das Design: Der extravagante Außenspiegel (Yvonne) und die herausragende Antenne (Evelyn). Wieder ins Programm aufgenommen ist der Nebelscheinwerfer (Willi), welcher in Gefahrensituationen erstrahlt.

Manchmal blockiert die eigentlich reaktionsschnelle Bremse (Kathi) hinten, doch die Seitenairbags (Mathias und Heike) sorgen rundum für Wohlbefinden.

Gute Fahrt ! Nichts ist unmöglich!

Beratung direkt beim Hersteller – wir freuen uns auf Sie !

Damit aus unserem Späßchen kein Ernst wird, rechts finden Sie das Beitrittsformular für den VCO-Förderverein. Mit Bobby-cars kann man nicht zu Auswärtsspielen reisen–wir brauchen einen neuen VCO-Bus!



Eine interessante Statistik verdanken wir K.D. Lange aus Freiburg. Auf Grund einer vorgegebenen Punkteverteilung rangiert der VC Offenburg im Jahr 2000/2001 auf Platz 1 in Südbaden. Der USC Konstanz gewann zwar bei den Mädchen alle 5 Titel, der VC Offenburg ist aber bei Mädchen und Jungen ausgeglichener. Tatsache aber ist, Konstanz und Offenburg sind die absolut dominierenden Vereine im Nachwuchsbereich, dicht gefolgt von der TG Schwenningen und der FT Freiburg. Diesen Platz zu verteidigen muss unser aller Ziel sein, es kostet sehr viel Anstrengungen.

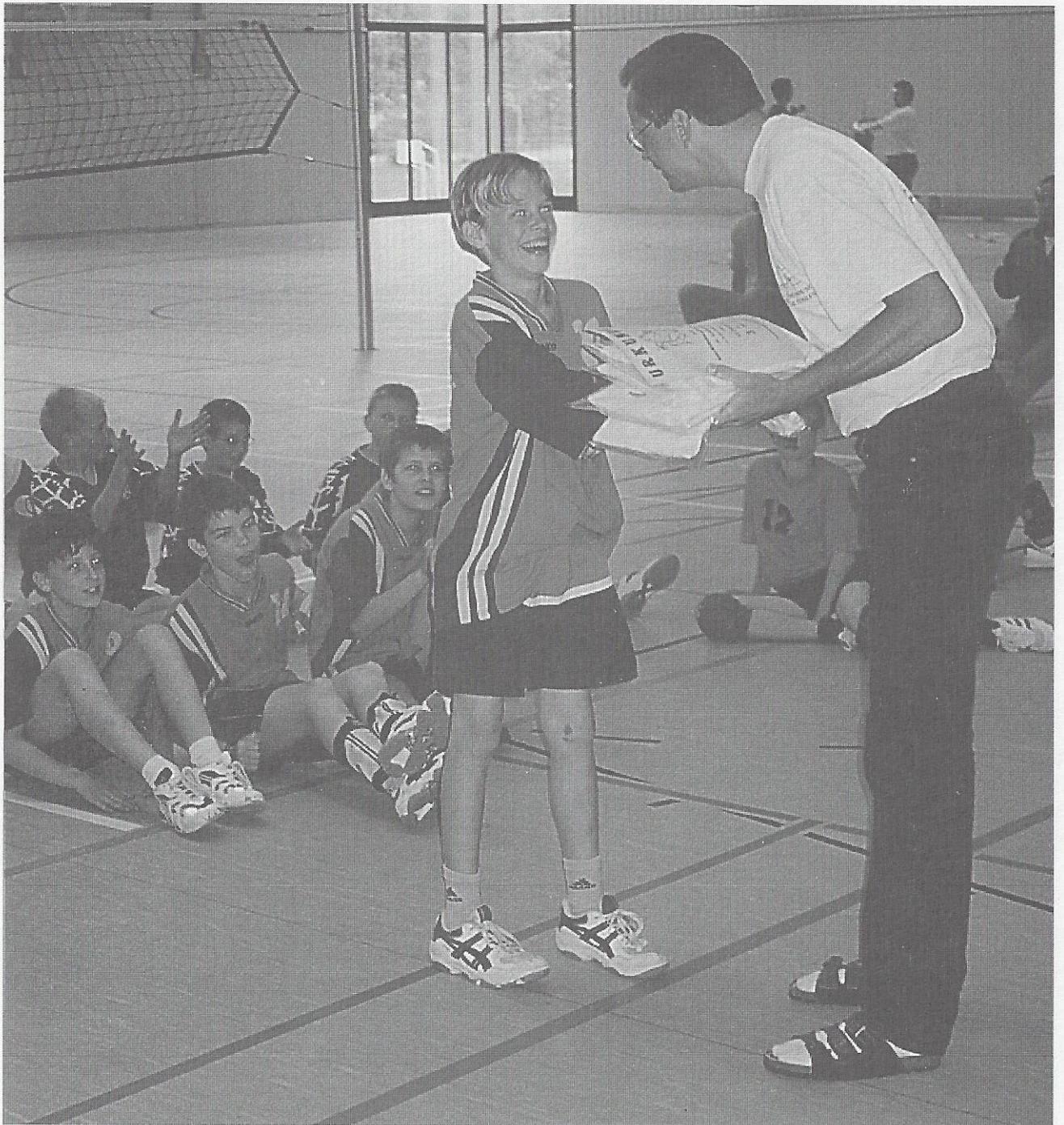
Rangliste der Vereine

<i>Rang</i> <i>2001</i>	<i>Rang</i> <i>2000</i>	<i>Verein</i>	<i>Punkte</i> <i>2001</i>	<i>Punkte</i> <i>2000</i>
1	2	VC Offenburg	133	112
2	1	USC Konstanz	123	159
3	5	TG Schwenningen	61	55
4	3	FT 1844 Freiburg	59	81
5	8	TG Tuttlingen	52	27
6	6	TV Lauchringen	39	37
7	4	VfR Umkirch	35	57
8	17	TV Radolfzell	34	6
9	9	BSG Winkler Villingen	28	22
10	18	TV Rheinfelden	15	05
11	12	USC Freiburg	10	10
12	7	TV Kappelrodeck	9	34
13	10	TV Hausach	8	14
14	-	TSV Mimmenhausen	8	-

„Stiftung Schulsport“ belohnt Nachwuchsarbeit

Die „Stiftung Schulsport“, eine Initiative des Ministeriums für Kultus und Sport Baden-Württemberg und verschiedener Sponsoren, hat auf Antrag dem Schiller-Gymnasium Offenburg einen stattlichen Betrag zur Anschaffung von Bällen gespendet. Belohnt wurde damit die kontinuierliche Nachwuchsförderung in Kooperation mit dem VC Offenburg und die jahrelangen Erfolge. Die Scheckübergabe erfolgte am letzten Schultag im Schulhof der Schule durch einen Vertreter der AOK.

**Jugendarbeit braucht Unterstützung,
wir freuen uns aus ganzem Herzen!**



VCO-Jugendkonto
Sparkasse OG/Ortenau
(66450050)
Konto-Nr. 663775

Aus der Vielzahl an Turnieren im Laufe der Saison seien nur ein paar Höhepunkte herausgegriffen. Im November startete die C-Jugend in Besancon. Gegen Le Havre, Vandoeuvre und die Sélection du Doubs konnten die ersten internationalen Erfahrungen gesammelt werden, Platz 3 war nicht schlecht, waren die Gegner doch alle 1 Jahr älter und 2 Köpfe größer.

Traditionell an Dreikönig steht Amberg auf dem Programm, die B-, C- und D-Jugend machte sich mit Viktor Scherbakoff, Thomas Lottermoser und Helmut Schmid auf die weite Reise. Die C-Jugend mit Patrick Steuerwald konnte das gut besetzte Turnier erneut gewinnen, Platz 3 für die D-Jugend und Platz 5 für die B-Jugend waren hart erkämpfte Platzierungen.

Neu im Programm ist die Fahrt ins Appenzeller Land nach Gonten. Konnten wir im Vorjahr noch fast alle Kategorien gewinnen, war in diesem Jahr große Konkurrenz am Start. Mehr als ein 4. Platz war nicht drin, dank der guten Besetzung werden wir diese Gelegenheit weiter nutzen. Dank an die Eltern, die hier als Fahrer und Coaches wertvolle Unterstützung leisteten.

Das Miniturnier in Basel-Riehen im Gymnasium Bäumlhof ist traditionell die erste Gelegenheit Turnierluft zu schnuppern. Leider sind die Teilnehmerzahlen bei den Jungen extrem rückläufig, sodass das Ganze in diesem Jahr zu einer Vereinsmeisterschaft des VCO wurde. Platz 1-4 ging an uns, Platz 5 und 6 an Schweizer Mannschaften. Hoffentlich bleibt das nicht so (links das Siegerbild).

Absoluter Höhepunkt der Saison ist nun schon zum 3. Mal das Turnier in Tuttlingen. Der „Volleyball Event für Kids“ hat sich zu einem Mammutturnier gemauert, der VC Offenburg war mit 50 Kindern dabei. Der Erfolg bei dieser Veranstaltung wird immer schwerer, das Niveau ist wie bei einer süddeutschen Meisterschaft. Die C-Jugend männlich wurde Turniersieger, C weiblich landete auf Platz 4. Die D-Jugend männlich verlor nur im Endspiel gegen Schwenningen, die Mädchen-D-Jugend landete auf Platz 7. E-Jugend männlich mussten wir leider absagen, E weiblich war am Ende 11-te von 19 Mannschaften. Dank gilt in diesem Jahr den Betreuern Viktor, Matthias, Frank, Lisa, Arman, Hanna und einigen mehr. Schon jetzt bitte vormerken : 22./23. Juni 2002 in Tuttlingen. Vor allem Betreuer werden immer wieder gesucht.



VCO D - Jugend männlich Jugend trainiert für Olympia

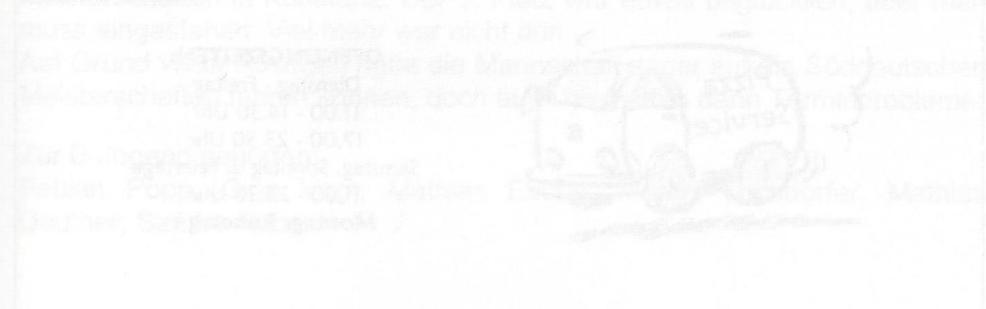
Eine gute Saison liegt hinter der D-Jugend, in der vergangenen Saison der Jahrgang 1988 und jünger. Kaum eine Gruppe hat über das gesamte Jahr hinweg so regelmäßig trainiert (wie die Regionalligamannschaft 3 x in der Woche), dazu an zahlreichen Turnieren und Wettkämpfen teilgenommen und dadurch riesige Fortschritte erzielt. Deshalb das ganzseitige Photo auf der linken Seite. Leider blieb der große Erfolg verwehrt, aber der kommt mit Sicherheit noch.

Im Dezember war der Gewinn der Bezirksmeisterschaft gegen Hausach der Auftakt. Bei den südbadischen Meisterschaften in Offenburg musste man sich zunächst der TG Schwenningen geschlagen geben, der zweite Platz reichte aber zum Weiterkommen. Auf einer von Michael Mallick organisierten Turnierserie für den männlichen Nachwuchs aus ganz Baden-Württemberg konnte man immer wieder wichtige Spielerfahrung sammeln.

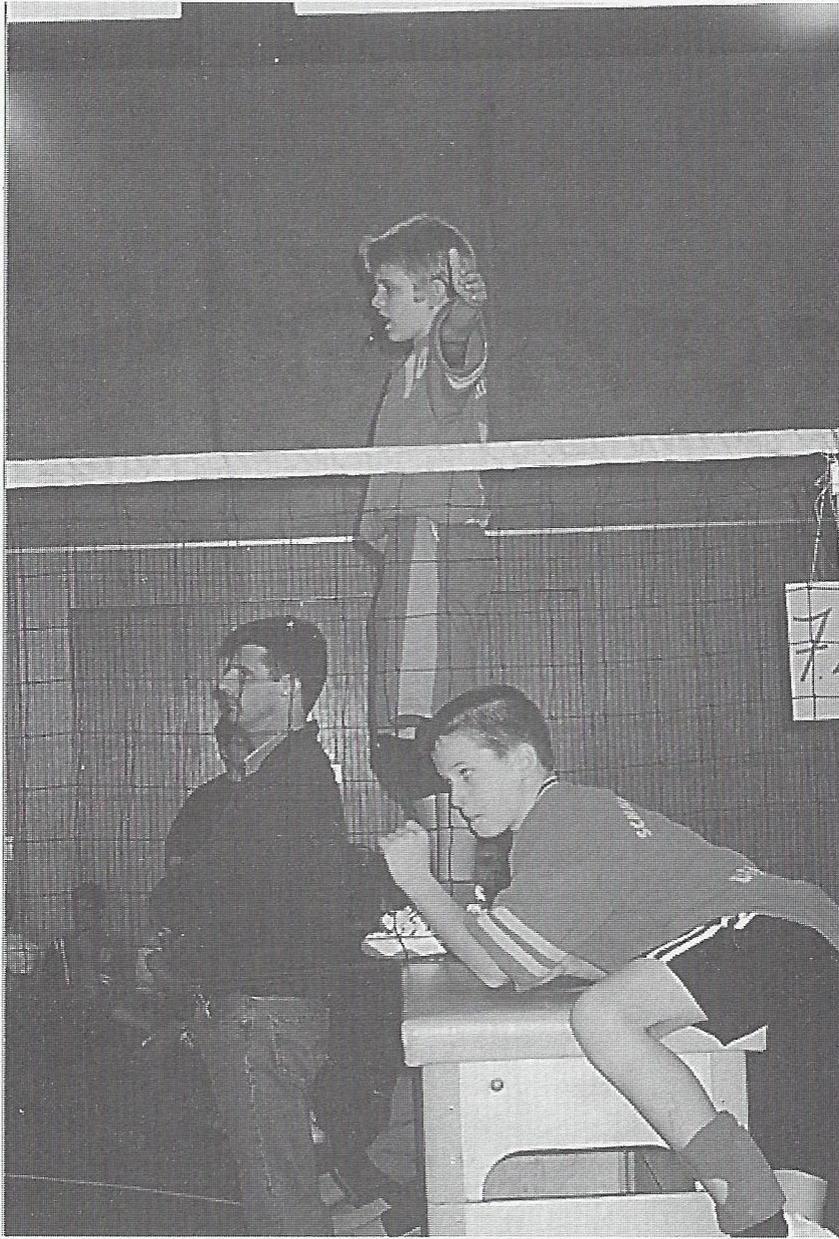
Bei den süddeutschen Meisterschaften in Rottenburg ging's dann um die Wurst. Das Ziel, die deutschen Meisterschaften in Berlin, konnte nur durch einen ersten oder zweiten Platz erreicht werden. Es war ein sehr ausgeglichenes Turnier, 5 Mannschaften waren nahezu gleichwertig. Die fehlende Körpergröße entschied am Schluss und natürlich war auch etwas Pech dabei. Unentschieden gegen den späteren Sieger Bühl, knappe Niederlage gegen die von vielen Eltern angefeuerten Rottenburger, und schon waren wir weg vom Fensterplatz. Platz 5 hinter Bühl, Schwenningen, Rottenburg und Friedrichshafen war etwas enttäuschend.

Zur D-Jugend gehörten: Marvin Klass, Waldemar Scherbakoff, Frederic Barth, Paul Sieferle, Benjamin Zipf, Fabian Popp, Julius Woile, Mario Huber.

Fast die gleiche Mannschaft war als Schiller-Gymnasium-Schulmannschaft auch bei „Jugend trainiert für Olympia“ am Start. Nach dem Gewinn der Kreismeisterschaft gelang im Oberschulamtsfinale die Revanche gegen Schwenningen, im Landesfinale in Bühl musste man dann aber Bühl und Schwenningen den Vortritt lassen. Platz 3 in Baden-Württemberg war aber nicht schlecht.



Spielen und Pfeifen: Beides ist wichtig!



VCO

E - Jugend männlich

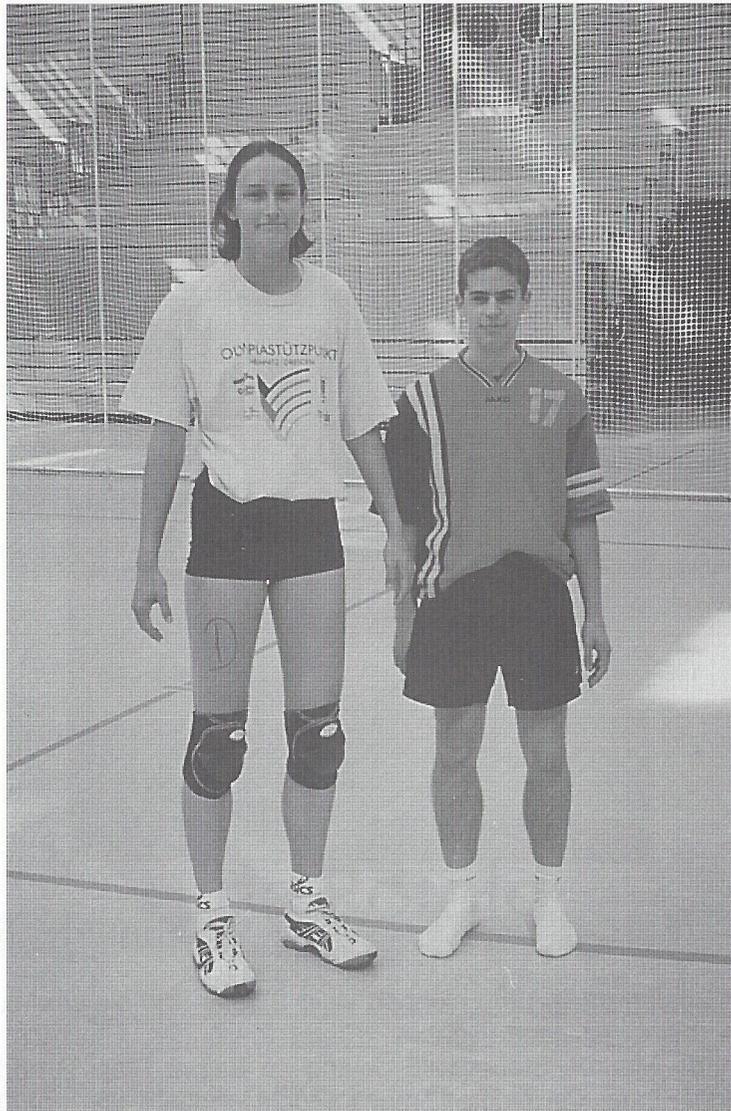
Wir haben im Jahrgang 1989 nicht so viele Spieler und die sind zudem zum Teil noch nicht so lange dabei. Hinter dem TV Hausach mit dem überragenden Markus Steuerwald gelang im Bezirk Platz 2 und über die Qualifikationsrunde erreichte man doch noch die südbadischen Meisterschaften in Konstanz. Der 5. Platz war etwas unglücklich, aber man muss eingestehen: Viel mehr war nicht drin.

Auf Grund vieler Absagen hätte die Mannschaft sogar auf die Süddeutschen Meisterschaften fahren können, doch auch wir hatten dann Terminprobleme.

Zur E-Jugend gehörten:

Fabian Popp, Gino Vogt, Mathias Eberle, Marcel Lonsdorfer, Mathias Dautner, Sandro Huber.

Wenn ich einmal groß bin ...



Simon Gießler in Berlin neben einer Jugend-Nationalspielerin aus Dresden, welche zwei Jahre jünger ist als er!

Man sieht unser Problem!!!



Jugend trainiert für Olympia

Ergänzend zu den Vereins-Meisterschaften hat der Schulwettbewerb „Jugend trainiert für Olympia“ einen großen Stellenwert. Zum 8. Mal in Folge gelang dem Schiller-Gymnasium in diesem Jahr die Qualifikation zum Bundesfinale in Berlin, noch nie hatten wir dabei so viel Glück. Der haushohe Favorit beim Landesfinale, Friedrichshafen, zeigte im Endspiel Nerven und unterlag den Offenburger WK II - Kämpfern vom Schiller 2:0. Der 6. Platz in Berlin war dann etwas enttäuschend, aber nur, weil einfach mehr drin war. Die Viertelfinal-Niederlage gegen Dessau war erst im 3. Satz bei 15:13 amtlich, über Bonn wäre ein Einzug sogar ins Finale denkbar gewesen.

Leider gelang beim Beachvolleyball-Landesfinale den Häflern dann die Revanche, sie fuhren zum Herbstfinale und erreichten Platz 2, unsere gemischte WK I - Mannschaft aber wurde Landessieger in Ludwigsburg auf dem Marktplatz.

Auch eine Mädchenmannschaft schaffte in diesem Jahr mal wieder den Sprung ins Landesfinale im WK II. Gegen den Bundesstützpunkt Sinsheim war dann aber nichts zu holen, Platz 3 ist ein gutes Ergebnis.

Im Jungen - WK IV gewann das Schiller-Gymnasium gegen Schwenningen das Oberschulamtfinale, die Minivolleyballer zeigten in Offenburg ein tolles Finale. Leider fehlte im Landesfinale Paul Sieferle, wodurch mehr als Platz 3 nicht drin war. Hinter Schwenningen und Bühl war man aber Teil im Kreis der Hochburgen.



Landesfinale Beach WK II

Als Oberschulamtssieger fuhren wir am Freitag, den 20.07.2001 mit unseren Betreuern Andrea Schäffner, Helmut Schmid und Fabian Vogt sowie einem Bus voller Fans nach Ludwigsburg zum Landesfinale, dem Karamalz-Cup.

Da dort am darauffolgenden Wochenende die Württembergischen Meisterschaften stattfinden sollten, war auf dem Marktplatz eine professionelle Anlage (gesponsert von Karamalz) aufgebaut, die wir nutzen durften. Bei wirklich kaltem Wetter haben wir die ersten beiden Spiele gegen die Realschule Möckmühl und das Adolf-Schmittthener-Gymnasium, Neckarbischofsheim gewonnen.

Leider haben wir die Qualifikation für Berlin trotzdem nicht geschafft, da uns das Graf-Zeppelin-Gymnasium, Friedrichshafen im Weg stand. Trotzdem war es ein schöner Tag auf dem Ludwigsburger Marktplatz, wenn man davon absieht, dass es keine richtigen Umkleidemöglichkeiten gab. Und zurückblickend können wir auch mit einem 2-ten Platz leben.

Schiller-Gymnasium: Heiko Rudolf, Michèl Elsté, Katharina Kurz, Hanna Frei, Sophia Schwab, Stefanie Einstein, Frank Tramitzke, Jens Kalchthaler, Arman Husovic



Landesfinale Beach WK I

Am Freitag, den 20.07.2001 haben wir uns auf den Weg nach Ludwigsburg gemacht. Unsere Mannschaft der Wettkampfklasse I, bestehend aus einem Damen- (Eva Klemm/Eva Renner), einem Mixed- (Sonja Kury/Simon Gießler) und einem Herrenteam (Patrick Wilson/Stefan Wenkeler) zeigte dort dann auch eine deutliche Leistungssteigerung gegenüber dem Kreisfinale (Insider☺).

Um es gleich vorweg zu nehmen: Angeleitet von Andi, Helmut und Fabi, die als Betreuer dabei waren, und mit der Hilfe von seltsam schmeckendem Karamalz sind wir Landessieger geworden und haben uns damit vor den Mannschaften des Gymnasiums in der Taus, Backnang und des Moll-Gymnasiums, Mannheim platziert, denn nachdem Patrick und Stefan im letzten Spiel ihre Finalgegner mit einem gigantischen Zweimeter-Schuss „erschlagen“ hatten, war der Triumph der Schiller I - Mannschaft endgültig besiegelt. Im Anschluss mussten wir die absolut peinliche Siegerehrung ertragen, bei der sich auch geschickte Zuschauer Preise erschleichen konnten.

Die Beach-Anlage war klasse, da am darauffolgenden Wochenende die Württembergischen Meisterschaften auf dem Ludwigsburger Marktplatz stattfanden und wir diese professionell hergerichteten Felder nutzen durften. Trotz Wind und kühlem Wetter waren eine Menge Fans mitgereist, die uns lautstark unterstützt haben.

Eva Renner



Seniorinnen

Auch in der vergangenen Saison errangen wir Mädels kampflos den Titel eines SÜDBADISCHEN MEISTERS. Nach erfolgreichen Vorbereitungsspielen reisten wir hochmotiviert zu den Regionalmeisterschaften ins Schwäbische - wie so oft in all den Jahren. Im Gepäck hatten wir zwei Neue, KIKI HABERSTROH aus Bühl und UTE PANITSAS aus Salem, und den OFFENBURGER/KAPPELRODECKER Stamm mit Isolde Renner, Eva Rudolf, Andy Schöffner, Jutta Schmid, Marietta Hipp und Anita Solleder.

Die Stimmung war blendend, der Siegeswille groß, doch die Leistung im entscheidenden Moment nicht abrufbar. Trotz allgemeiner Anerkennung unserer Überlegenheit wurden wir nach Abrechnung aller Spiele nur Dritter. In der neuen Meisterschaftsrunde greifen wir nochmals an, da der SBVV die Süddeutschen ausrichten darf.

Wer im Jahr 1958 oder früher geboren ist und bei uns mitspielen möchte, bitte melden bei Andy: 0781-36250

Senioren - Beach, denn Seniorinnen waren Mangelware!

Der Montagabend war im Sommer ein besonderer Tag, denn dort trafen sich die VCO-Senioren zum Beachen auf der schönen Beach-Anlage im Strandbad Gifiz. Selbst bei Regen waren die angegrauten, angeglätzten und angebauchten Sandwühler in Aktion. Aber der Wettergott meinte es oft gut mit den Volleyballern, denn sehr häufig klarte der Himmel am Montagabend nach einem verregneten Vormittag wieder auf. Während am Anfang der Saison mancher Bleichkörper vorher eigentlich mit einem Selbstbräuner hätte eingeschmiert werden müssen, schimmerten gegen Ende auf der idyllischen 4-Feld-Anlage vom schönen Wetter und vom harten Sport gestählte Astralkörper.

Mit großem Ehrgeiz wurde um die Punkte gerungen, aber nicht nur körperlicher Einsatz war gefragt, auch verbal wurde um „Usglich“, Satz und Sieg gekämpft. Vor Freude wurden sogar Purzelbäume geschlagen. Die Heldentaten des Odysseus wurden um mehrere Episoden verlängert ..., so z. B. als „die kleinen Dicken“ Thomi und Robi gegen „die großen Schlanken“ Fritz und Fronk als Sieger den Sand verließen.

Nach dem Wühlen im Sand erfrischte nicht nur ein Bad im Gifiz, sondern auch das Bier mit Familienanschluss bei Strandbad-Pächter Klaus Schwarze. Da aber das Trinken nicht nur den Durst stillt, sondern auf die Dauer auch hungrig macht, wurde mit Unterstützung der Großfamilie Schwarze in der Gifiz-Küche auch noch gekocht. Von einem Linsengericht mit Lamm, von einem Gemüse-Wok mit Putenstreifen, von Original-Thüringer-Grill-Würsten mit Kartoffelsalat, von einem Omelette vom Straußen-Ei muss berichtet werden. Nicht immer reichte der Nachschub an kühlem Bier, da kamen auch Kühltaschen mit Wein zum Einsatz.

Waren es die kulinarischen Attraktionen oder waren es die sportlichen Leistungen, dass der Altersdurchschnitt immer jünger wurde? Damit ein Geburtstag im Gifiz mit Beach gefeiert werden konnte, wurde einmalig sogar ein Dienstag zum Montag-Senioren-Beach-Tag erklärt. Jetzt im kühlen Herbst denken wir alle (Fritz, Thomi, Jürgen, Robi, Dieter, Micha, Christian, Manfred, Gerd, Günter, Fronk, Erich, Helli, Helmut, Wolle, Armin) mit Wehmut an den schönen Beach-Sommer im Gifiz zurück. Aber ein Trost bleibt der nächste Beach-Sommer kommt bestimmt.

Tag	WONTAG						
Zeit/Halle	NWH	NWH	NWH	GSSH	GSSH	GSSH	THRS
16.30-17.30				H7	H7	H7	
17.30-19.00	D5			H4	H4		
19.00-20.30	D1	D1	H3				19-19.45 K
20.30-22.00	D1	H6	H6				
Tag	DIENSTAG						
Zeit/Halle	NWH	NWH	NWH	GSSH	GSSH	GSSH	THRS
17.30-19.00				17 SPm			
19.00-20.30							19-20 K
20.30-22.00	D2	H1	H1	Sen.-Hobby	F1		
Tag	MITTWOCH						
Zeit/Halle	NWH	NWH	NWH	GSSH	GSSH	GSSH	SCHILLER
15.30-17.00							H7 H7 H7
16.30-17.30							
17.30-19.00			D5	D3			
19.00-20.30	D4	H4	H3				
20.30-22.00	D1	H1	H2				
Tag	DONNERSTAG						
Zeit/Halle	NWH	NWH	NWH	GSSH	GSSH	GSSH	EICHEND.
17.30-19.00							Auss.-Sport
20.30-22.00	F1	Hobby-Mixed	Hobby-Mixed	D2			
Tag	FREITAG						
Zeit/Halle	NWH	NWH	NWH	GSSH	GSSH	GSSH	SCHILLER
16.00-17.30	m88 u. j.	m88 u. j.	w89 u. j.				H7
17.30-19.00	H5	H6	D3	H4	H4	H4	H7
19.00-20.30	H3	D1	D1				
20.30-22.00	H2	H1	H1				
D/M-TEAMS	LIGA	TRAINER	CO-TRAINER	H-TEAMS	LIGA	TRAINER	CO-TRAINER
D1	OL	Steinhart	Hahn	H1	RL	Scheuer	Vogt
D2	VL	Ruf		H2	VL	Dreher	Nebel
D3	BL	Schmid	Drews	H3/Auss.-Sport	LL	Scherbakoff	
D4	BK	Einstein		H4	BL	Lottermoser	Husovic
D5	BK	Schäffner	Tramitzke	H5	BL	Herzog	
w88 u. j.		Seifert	Bell	H6	BL	Vogt	
F1		Schneider		H7	Jugendrunde	Schmid	Hiller
Hobby-Mixed		Vogt		SPm		Mallick	
Sen.-Hobby		Hanisch		m88 u. j.		Vogt	
HALLEN:	NWH=	Nord-West-H.	GSSH=	Geschw.-Scholl-H.		THRS=	Theo.-Heuss-H.

Impressum

17. Saisonheft des VCO zur Saison 2001/2002

Zusammenstellung:
Vorstand des VCO und
Viele Zu- und Beiträger

Druck:
Sikora Druck, Offenburg